

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handarbeiter **Johann Gottlieb Kaiser** aus **Glashütte**, zuletzt wohnhaft in **Kreischa**, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Landgerichtsgefängniß zu **Freiberg** abzuliefern.

**Freiberg**, den 28. März 1881.

Für den Staatsanwalt:  
Dr. Meier.

**Beschreibung:** Alter: 38 Jahre, Größe: 1,70—1,72, Haare: blond, Bart: rother Vollbart, Kleidung: graues Jaquet mit grünem Kragen und grünem Tuch eingefast, graue Weste, graue Gurthosen, graue breitbedeckte Mütze, Schirm von demselben Stoff und rindlederne Stiefel.

### Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Correction, beziehentlich Verbreiterung des von der Müglitzthalchauffee nach Dorf **Bärenstein** führenden **Communicationsweges** ist dieser Weg vom 4. dieses Monats ab gesperrt, und wird der Fahrverkehr während des Baues vom genannten Wege ab- und auf den ebenfalls von der Müglitzthalchauffee ab durch **Stadt Bärenstein** führenden **Communicationsweg** verwiesen.

**Dippoldiswalde**, am 1. April 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
J. A.: Teubert.

Semig.

### Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte sollen auf Antrag der Erben weibl. der **Ida Bertha** verehel. **Mäschke** geb. **Jähnichen** in **Bärenbecke**

den 5. Mai 1881, 10 Uhr Vormittags,

die zum Nachlasse der vorgenannten **Mäschke** gehörigen Immobilien, als:

1. das in **Bärenbecke** gelegene, zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichtete Haus- und Schneidemühlengrundstück Nr. 92B des Brandcatasters und Fol. 88 des Grundbuchs für **Oberjohnsbach**, welches 21,8 a = 116 □R. umfaßt, mit 89,08 Steuereinheiten belegt und localgerichtlich ohne Rücksicht auf die Oblasten auf 13770 M. gewürdert worden ist,

und 2. die 1 h 72,8 a = 35 □R. mit 32,54 Steuereinheiten umfassenden, in **Dittersdorfer** Flur gelegenen, auf 2076 M. 50 Pf. ortsgerichtlich taxirten walzenden Parzellen Fol. 90 des Grundbuchs für **Dittersdorf**,

in dem unter 1. vorgebachten **Gasthose** zu **Bärenbecke** freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Hinweis auf die an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Nachlassgrundstücke unter 1. aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

**Dippoldiswalde**, den 16. März 1881.

Königliches Amtsgericht das.  
Klimmer.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** In heutiger Nummer finden Interessenten eine Aufforderung des hiesigen Gebirgsvereins, beim Vorstande desselben baldigst Sommerwohnungen zur Anmeldung zu bringen. Schon vor einem und zwei Jahren wurden dergleichen zahlreich angemeldet und auch von Sommerfrischlern benutzt; wählten doch, wie festgestellt, im vergangenen Jahr gegen 300 die hiesige Gegend zu längerem Landaufenthalt.

Heuer nun soll vom Gesamtvorstand die Bekanntmachung der Wohnungen in der Weise geschehen, daß in den Hauptstädten Sachsens sämtliche im Erzgebirge angebotene Sommerwohnungen in Listen zur Einsichtnahme aufgelegt werden; die weiteste Bekanntmachung derselben wird dadurch ermöglicht. Hoffentlich geschieht von hier aus eine recht zahlreiche Anmeldung.

— Die Gewinnliste der großen Silberlotterie des

Komitees der Schlesiſchen Muſikfeſte in Breslau, bei der 150 000 Loos ausgegeben waren, auf die 615 Gewinne kamen, ist erschienen und liegt in unserer Expedition zur Einsichtnahme aus.

— Heute Sonnabend Abend soll im Gasthaus „Stadt Dresden“ hier die Ablieferung der im Laufe des Jahres von allen Sammlern hier und in der Umgegend gesammelten Cigarrenabschnitte erfolgen, aus deren Erlös bekanntlich ein Conſirmand, Sohn armer Eltern, unterstützt werden soll. Hoffentlich ist die „Ernte“ auch heuer eine reichliche.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Strassachen: den 6. April, Vormittags 11 Uhr: Hauptverhandlung gegen die Dienstmägde Wächter und Müller in Kleincarsdorf wegen eigenmächtigen Verlassen des Dienstes.

In Civilsachen: den 7. April, Vormittags 10 Uhr: Privatus Claußnitzer gegen verehel. Böhme in Kreischa. — Rechtsanwalt Voigt gegen Mühlenbesitzer Wünsche in Kaußsch. — Seiler Lang gegen Schuhmacher Berndt in Kreischa.

— Von Sr. Maj. dem König ist dem Kirchschullehrer Herrn Christoph Gottlieb Bretschneider in Hermsdorf bei Frauenstein anlässlich seiner bevorstehenden Amtsniederlegung, in Anerkennung seiner langjährigen fleißigen und besonders gewissenhaften Amtsführung, sowie seines völlig tadellosen Wandels, das Albrechtskreuz allergnädigst verliehen und ist dem Genannten die gedachte Decoration am 28. d. M. vor versammeltem Kirchen- und Schulvorstande durch Hrn. Bezirksschulinspector Muschade von hier in Vertretung der kgl. Bezirksschulinspektion unter geeigneter Ansprache überreicht worden.

☒ **Frauenstein.** Auch in diesem Jahre sollen wieder gefellige Zusammenkünfte der Gesangsvereinsmitglieder der Nachbarvereine und des Gesangsvereins „Liedertafel“ hier an verschiedenen Nachbarorten stattfinden. Bei diesen Zusammenkünften sollen einige vorher bestimmte Gesänge als Massengesänge vorgetragen werden und jeder Verein einen Einzelgesang als Wettgesang zu Gehör bringen. Bei der vor Kurzem hier stattgefundenen Conferenz der Vorstände und Dirigenten der Nachbarvereine beschloß man, Sonntag, den 24. April, in Kleinobrißsch die nächste Sängersammenkunft zu veranstalten. Außer dem hiesigen Gesangsverein haben die Vereine zu Burkelsdorf und Reichenau ihre Theilnahme an der erwähnten Zusammenkunft zugesichert. Die Vereine zu Hortmannsdorf und Hennersdorf haben jedoch in dieser Angelegenheit noch nichts von sich hören lassen.

**Dresden.** Die Schwurgerichtsverhandlung am 27. März, der letzten dieser Sitzungsperiode, die erst früh 1/3 Uhr ihr Ende erreichte, fand gegen den Kassirer der Staatsschuldenkasse Schönfeld und die Steinhändler Nitzschner und Hänßchel statt. Gemäß des von den Geschwornen auf Grund der Ergebnisse der Hauptverhandlung erteilten Spruches wurden Schönfeld unter Freisprechung von der Anklage der Unterschlagung wegen Untreue zu 5 Jahren und 6 Monaten Gefängniß, Nitzschner unter Freisprechung von der Anklage des betrügerlichen Bankerutts wegen Fehlerlei und einfachen Bankerutts zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß und endlich Hänßchel wegen Fehlerlei und Beihilfe zu solcher zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängniß verurtheilt, auch jeder der drei Angeklagten der bürgerlichen Ehrenrechte auf je dreijährige Dauer verlustig erklärt. — Schönfeld hatte Nitzschner schon im Jahre 1876 Geld geborgt, dasselbe aus der Staatskasse entnommen, bei den Revisionen aber stets gedeckt, so daß die Unterschlagung nicht bemerkt wurde. Nachdem zum Vermögen des Nitzschner der Konkurs eröffnet worden war, hatte sich Schönfeld am 25. October vor. Js. selbst bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Das schließliche Gesamtdesicit in der Staatsschuldenkasse wurde

auf 88 719 M. 42 Pf. festgesetzt. Hiervon sind 74 000 M. von Schönfeld dem Nitzschner dargeliehen worden und unersetzt geblieben. Den Mehrbetrag des Deficits suchte Ersterer durch Irrthümer bei Auszahlungen zu erklären.

**Döhlen (Bl. Grund).** Am Sonnabend beging die sächsische Gußstahlfabrik hier die 25jährige Jubelfeier ihres Bestehens. Das Personal der Fabrik ordnete sich am Vormittag zu einem Zuge, dem das königl. Bergmusikchor und die Feuerwehr der Gußstahlfabrik voransritten, und begab man sich in die Kirche zu Potschappel, wo ein Festgottesdienst stattfand. Nach demselben zog man durch das mit Flaggen geschmückte Potschappel in den Gasthof zu Deuben, und bei dem dort stattgehabten Festessen wurden mehrere Toaste, in denen besonders Herr Generaldirector Grahl gefeiert wurde, ausgebracht; ein fröhliches Tänzchen beschloß die schöne Feier. — Es verdient erwähnt zu werden, daß die Fabrik seit ihrem Bestehen 3 1/2 Mill. Mark Arbeitslohn, 77 800 Mark Krankengeld, 300 Mark Schulgeld, 16 200 Mark Pensionsgelder und über 3000 Mark den Frauen, während ihre Männer im Kriege waren, ausgezahlt hat.

**Olbernhau.** Die in den letzten 2 Jahren hier und in der Umgegend vorgekommenen 35 Brandstiftungen beunruhigten in hohem Grade, zumal alle Bemühungen der Polizei zur Entdeckung der Thäter erfolglos blieben. Neuerlichst hatte sich aber ein früher im Gasthof zu Neuschönberg dienender Knecht verdächtig gemacht, auch war er und ein früherer Knecht vom Hofe in Pfaffroda beim Brande des Pfarrhauses gesehen worden, und hat man sie Beide gefänglich eingezogen; hoffentlich sind sie die Schuldigen. Außer den 1000 Mark des Hrn. v. Schönberg, waren auf die Entdeckung der Brandstifter noch weitere 1000 Mark von der kgl. Brandversicherungsanstalt und 300 Mark von der Amtshauptmannschaft Freiberg als Preis ausgesetzt worden.

**Berlin.** Die an den Reichstag gelangten Steuer- vorlagen haben fast sämmtlich gar keine Aussicht auf Annahme. Man hat sie nicht an eine Kommission verwiesen, sondern wird sie im Plenum weiter berathen — und dies kommt stets einer runden Ablehnung so nahe als möglich. Dies geschah am 29. März auch mit dem Brausteuergeſetz und dem Wehrsteuergeſetz; letzteres ist von allen Seiten verurtheilt worden, und das Brausteuergeſetz, ohne gleichzeitige Erhöhung der Branntweinsteuer, wurde nur auf der rechten Seite des Reichstages in Schutz genommen. Für die Stempelsteuer ist eine Kommission eingesetzt, die den zweifelhaften Versuch machen wird, etwas Brauchbares herauszuschälen, denn die Quittungssteuer sei „wegen ihres veratorischen, verkehrstörenden Charakters“ zu verwerfen, so sprach man sich ziemlich allgemein aus. Für diese Reichstags-Session ist also der Steuerkampf thatſächlich zu Ende. Aber er wird wohl demnächst um einen noch größeren Einsatz erneuert werden.

— Der Kaiser wird in der zweiten Hälfte des April sich nach Wiesbaden begeben und dort etwa 3 Wochen bleiben; dann kehrt er nach Berlin zurück zu den Uebungen und Paraden der Berliner und Potsdamer Garnison, geht dann nach Babelsberg und Gastein und später nach Karlsruhe zum Besuche der großh. badischen Herrschaften.

— Der deutsche Kronprinz ist am Morgen des 30. März wohlbehalten in Berlin wieder eingetroffen. Ob die zahlreichen Warnungen, die der Kronprinzessin zugingen, in denen die Gefahren eines Aufenthalts in Petersburg dargelegt wurden, und ob die Besorgnisse, die den Kronprinzen auf der Reise begleiteten, berechtigt waren oder nicht — gleichviel; sie existirten. Sie ordneten sich dem Gefühle unter; der Kronprinz übt seine Pflicht; er thut, was seine Stellung zu thun fordert. Aber mit um so herzlicherer Freude und mit erleichtertem Herzen jubelt ihm das deutsche Volk bei seiner Heimkehr zu und ruft ihm sein Willkommen auf deutschem Boden, in der Heimath entgegen.

5

**Oesterreich.** Der Führer der ersten österreichisch-ungarischen Nordpol-Expedition (1872—1874) Capitain Weyprecht, geb. 1838, ist am 29. März in Michelstadt in Hessen gestorben. Er litt seit der Expedition an chronischem Lungenkatarrh, und man kann wohl sagen, daß er als Opfer der Wissenschaft gestorben ist. Bei der, mit Julius Payer zusammen unternommenen Nordpol-Expedition mußten die Entdecker des Franz-Joseph-Landes ihr eingefrorenes Schiff „Tegethof“ verlassen und auf Booten in's offene Meer hinausfahren, wo sie von einem russischen Schiffe aufgenommen wurden. Selten ist ein Entdecker mit solchem Jubel aufgenommen worden, wie Weyprecht, als er seinen Einzug in Hamburg und in Wien hielt.

**England.** Die Nationalkrankheit der englischen Staatsmänner — die Gicht — scheint dem ohnehin geschwächten Greis Lord Beaconsfield zu übermannen. Es sind diesmal auch asthmatische Anfälle und Brustkrämpfe hinzuge treten, und die Aerzte erklären den Zustand für sehr ernst und bedenklich. Die jetzt in London anwesende Königin ließ Erkundigungen einziehen; Gladstone hielt persönlich Nachfrage.

— In London ist am 30. März der deutsche Socialdemokrat Most verhaftet und die Druckerei der „Freiheit“ polizeilich geschlossen worden. Die Anklage lautet auf Aufwiegelung des Volkes eines fremden Staates zur Empörung und Rebellion.

**Türkei.** Obgleich die Nachrichten über die griechisch-türkische Grenzfrage von Tag zu Tag wechseln und bald kriegerisch, bald friedenszuversichtlich lauten, ist man sich in sehr gut orientirten Kreisen doch klar darüber, wie die Angelegenheit im Großen und Ganzen schließlich verlaufen werde. Man glaubt an eine Verständigung — „auf dem Papier;“ dagegen täuscht sich kaum Jemand darüber, daß die wirkliche Gebietsabtretung sich keinesfalls glatt und unblutig vollziehen werde; eine loyale und prompte Gebietsabtretung erwartet Niemand von der Pforte. Seit man weiß, daß Rußland zu den beiden verbündeten Kaiserreichen hält, ist die Befürchtung geschwunden, daß irgend welche locale Schwierigkeiten oder Conflictte im Orient für jetzt den Welttheil in ernster Weise in Mittheilenschaft ziehen könnten.

**Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**

**Aufgeboten:** Landbriefträger Carl Ernst Michael zu Bosenborn mit der led. Iba Marie Kirchbach zu Reichstädt, Dienstmädchen. — Militärinvalid Ernst Oswald Langer mit der led. Anna Caroline Künshner, Beide hier.

**Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.**

Am Sonntag Jubica (3. April) früh 1/8 Uhr Communion Herr Superintendent Dpts. 9 Uhr predigt Herr Diaconus Neumann. Nachmittags 2 Uhr Confirmandenprüfung.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Die Krankenkassen-Beiträge

der Gewerksgehilfen und der Dienstboten pro I. bez. II. Termin 1881 werden am 1. April ds. Js. fällig und sind bei Vermeidung des Executionsverfahrens längstens bis zum 10. April ds. Js. anher abzuführen.

Dippoldiswalde, am 29. März 1881.

Der Stadtrath.

Boigt, Brgrmstr.

## Die Oster-Prüfungen an hiesiger Stadtschule,

zu denen das Lehrer-Collegium hierdurch ergebenst einladet, finden in folgender Ordnung statt:

**Montag, den 4. April, Nachmittags von 3—3,40 Uhr, Turnen, Knabenklasse III., 3,40—4,20 Uhr, Turnen, Knabenklasse II., 4,20—5 Uhr, Turnen, Mädchenklasse I.**

**Dienstag, den 5. April, Vormittags von 8—10 Uhr, Knabenklasse I., 10—10,45 Uhr, Gemischte Klasse VIIa., 10,45—11,45 Uhr, Gemischte Klasse VIb.**

Nachmittags von 2—3,20 Uhr, Mädchenklasse III., 3,20—4,20 Uhr, Gemischte Klasse IV., 4,20—5,20 Uhr, Gemischte Klasse VIa., 5,20—6 Uhr, Turnen, Mädchenklassen II. u. III. (zusammen).

**Mittwoch, den 6. April, Vormittags von 8—9,45 Uhr, Mädchenklasse I., 9,45—11,5 Uhr, Knabenklasse III., 11,10—11,50 Uhr, Turnen, Knabenklasse I.,**

Nachmittags von 2—2,30 Uhr, Fortbildungs-klasse III., 2,30—3,15 Uhr, Fortbildungs-klasse II., 3,15—4 Uhr, Fortbildungs-klasse I., 4 Uhr Entlassung der Fortbildungsschüler.

**Donnerstag, den 7. April, Vormittags von 8—9,30 Uhr, Knabenklasse II., 9,30—10,15 Uhr, Gemischte Klasse VIIb., 10,15—11,15 Uhr, Gemischte Klasse Vb.,**

Nachmittags von 2—3,30 Uhr, Mädchenklasse II., 3,30—4,30 Uhr, Gemischte Klasse Va.

Die öffentliche Entlassung der abgehenden Schüler findet **Freitag, den 8. April, Vormittags 1/10 Uhr, statt.**

Dippoldiswalde, den 31. März 1881.

F. Engelmann, Director.

**Montag, den 4. April a. o.,** Nachmittags 1/2 2 Uhr, sollen auf **Verreuther Rittergutsflur** circa 20 Wellenhundert **hartes Reisig** (Reichstädter Grund), 9 Wellenhundert **Ausforste-Reisig** (Nuppenborfer Winkel) und 35 m

**hartes Reisig** in Langhausen (Niedergrund) gegen sofortige Baarzahlung, unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend versteigert werden. **Zusammenkunft im Gasthof zu Verreuth. Dehmichen.**

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch hochehrent an

Dippoldiswalde, den 31. März 1881.

**Ludwig Stein und Frau.**

### Reißig-Auction.

Sonnabend, den 9. April, von Nachmittags 3 Uhr an, kommen auf dem **Luchberge**

**ca. 90 m hartes Reissig**

in Langhaußen (Alles zu Wege geschafft) auf's Meistgebot gegen Baarzahlung zur Auction.

### Bekanntmachung.

Von der der Gemeinde **Reichenau** zugehörigen **Waldung** soll ein Theil, 2 Hektar 11 Ar enthaltender **Fichten-Holzbestand**, auf dem Stocke an die Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten und unter Vorbehalt der Ablehnung sämtlicher Gebote und sonst noch vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,

den **19. April**, Vormittags 11 Uhr,

in der **Göhler'schen** Schankwirthschaft zur Versteigerung kommen. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

**Reichenau**, den 25. März 1881.

**Fr. Reichelt**, Gemeindevorstand.

### Herzlicher Dank.

Am 21. März entschlief nach langen Leiden und schwerem Todeskampf sanft und gottergeben unser heißgeliebter Gatte, Vater, Stief- und Schwiegervater, der Schneidermeister

**Carl Heinrich Böhme** in Rechenberg.

Nachdem wir nun die irdische Hülle dem kühlen Schooße der Erde übergeben haben, drängt es uns, sowohl allen Denen herzlich zu danken, welche den Entschlafenen während seines langen Krankseins mit Trost und Erquickungen erfreuten, als auch allen Denen, welche am Tage seines Begräbnisses so vielfache Beweise von Liebe und Theilnahme an den Tag legten. Dank dem Herrn Pastor Schwabe für die tröstenden Worte an heiliger Stätte. Dank dem Herrn Kirchschullehrer Neumann für die erhebenden Gesänge, sowie allen Nachbarn, Freunden und Verwandten, seinen Collegen. Allen sei herzlich Dank für die dem Entschlafenen noch bewiesene Liebe und Ehre, wie für das zahlreiche Geleite zu seiner letzten Ruhestätte gebracht. — Du aber, Verklärter, schlafe sanft und ruhig in Deinem stillen Kämmerlein; uns aber tröste der Gedanke:

Nicht Alles kann der Tod uns rauben!  
O, haltet fest den schönen Glauben,  
Wenn man ein Herz in's Grab gesenkt:  
Nicht Alles kann der Tod uns rauben,  
Was liebend Gott uns einst gesenkt.  
Wie wären tief wir zu beklagen,  
Wenn uns von all' den schönen Tagen,  
Die uns die ew'ge Liebe gab,  
Nichts bliebe, als ein einsam' Grab!

**Rechenberg** und **Freiberg**, am Begräbnistag.

Die trauernden Hinterlassenen:

**Christiane** verw. **Böhme**.

**Familie Gähne**.

**Ernst Behig** nebst **Frau**.

### Erweiterte Fortbildungs-Schule.

Sonntag, den 3. April d. J., von 1/2 2 Uhr Nachmittags, soll in hiesiger Stadtschule, zweite Etage, ein **Examen** stattfinden, wozu hierdurch sämtliche Prinzipale, Eltern, sowie sonst sich für unsere Schule Interessirende eingeladen werden.

Die Anmeldungen neuer Schüler sind zu bewirken bei

**Richard Lincke**, z. B. Vorsteher.

**Kieler Sprotten** bei **Lincke**.

## Der Erzgebirgs-Zweig-Verein

Dippoldiswalde-Frauenstein

ersucht Diejenigen, welche an Sommergäste **Wohnungen** vermieten wollen, dieselben schon jetzt bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit eine recht vielfache Bekanntmachung erfolgen kann. Möglichst genaue Angabe über Preis der Wohnung, Bedienung, Kost zc. sind sehr erwünscht.

**Ludwig Stein**.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Emilie Reichert** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die Käsegitter bei **Gnaud Polka** tanzen.

Ungenannt, doch wohl bekannt.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Ida Raden** zu ihrem 20. Wiegenfeste, daß die ganzen Puppen **Polka** tanzen.

**Eine stille Liebe**.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden von hier und auswärts hierdurch die schuldige Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäft in unveränderter Weise in der

**Krone**, am **Markt**,

fortführen werde. Indem ich für das mir bisher geschenkte Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine neue Wohnung übertragen zu wollen.

Achtungsvollst **verw. Siebert**.

## Ein Haus,

mit schönem großen Garten und 2 Scheffel Feld, ist krankheits halber sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren in **Nr. 4** in **Sernsdorf** bei Frauenstein.

**Carl Gäbler**, **Altenberger Str. 184**,

empfiehlt sein

**Lager fertiger Stiefeln und Schuhwaaren**

in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen, und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

NB. Auch wird daselbst Arbeit im **Weißnähen** und **Stricken** angenommen. **D. D.**

Die

**Eisenhandlung von Hugo Beger's Wwe.**

empfiehlt

div. Sorten **Schaukeln**, **Spaten**, **eiserne Rechen**, **Krahen**, **Cultur**, **Spiz** und **Kadehacken**, **Beile**, **Arte**, **Düngergabeln**,

div. Sorten **Stahlgabeln**, **Baumsägen**, sowie sämtliche andere Werkzeuge.

**Seidefreien** frühen und späten **Nothklee**, **Thimothee**, **Wicken**, **Erbsen**, **Kunkel** und **Kappsaamen**, sowie alle Arten künstlichen Dünger,

empfiehlt billigst **Moritz Leuteritz**, **Reinholdshain**.

## Mützen und Hüte

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Th. Lohse** in **Frauenstein**, neben der Apotheke.

**Saugzickelfelle** werden zu den höchsten Preisen gekauft.

## Hafer und Wicken

zur Saat empfiehlt **Schmiedeberg**.

**Ludwig Büttner**.

## Rechenchaftsbericht des Spar- und Vorschussvereins für Hermsdorf und Umgegend, eingetragene Genossenschaft, auf das Jahr 1880.

		Einnahme.
2137 M. 10 Pf.	Rassenbestand ult. December 1879,	
71160 = — =	rückgezahlte Vorschüsse,	
7907 = 89 =	Zinsen auf Vorschüsse und Hypotheken,	
19435 = 99 =	freiwillige Einlagen,	
27 = 86 =	Stammeinlagen,	
247 = 89 =	Zusammen,	
108 = 55 =	Verzugszinsen,	

101025 M. 28 Pf. in Summa.

		Activa.
1632 M. 7 Pf.	Rassenbestand ult. December 1880,	
42416 = — =	lt. Wechsel-Conto,	
99555 = 60 =	lt. Hypotheken-Conto,	
1426 = 98 =	Zinsreste am Jahresluß,	

145030 M. 65 Pf. in Summa.

		Ausgabe.
57351 M. — Pf.	gegebene Vorschüsse,	
36385 = 87 =	rückgezahlte Einlagen,	
2698 = 49 =	Zinsen auf Einlagen,	
1038 = 37 =	gezahlte Dividende,	
1163 = — =	Bewaltungskosten,	
461 = 13 =	rückgezahlte Stammeinlagen,	
295 = 35 =	Zusammen,	
1632 = 7 =	Rassenbestand ult. December 1880,	

101025 M. 28 Pf. in Summa.

		Passiva.
131662 M. 47 Pf.	Spareinlagen,	
4808 = 94 =	am Jahresluß zu zahlende Zinsen,	
5849 = 34 =	Stammeinlagen,	
2709 = 90 =	Geschäftsgewinn,	

145030 M. 65 Pf. in Summa.

### Reservefond.

1444 Mark 76 Pf. Bestand.

Hermsdorf, den 27. März 1881.

Das Directorium.

## Für Confirmandinnen!

Die neuesten Jaquettes, Umhänge, Fichus und Regenmäntel empfiehlt in sehr großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß sofort.

### Hermann Näser,

Dippoldiswalde, Kreischa, Glashütte, Altenberg und Frauenstein.

### Louis Philipp,

Dippoldiswalde, Herrengasse.

empfehl  
sein reich-  
haltiges Lager  
von

#### Gießkannen

in sechs verschiedenen Grössen zu herabgesetzten Preisen, sowie alle in das Fach der Klempnerei einschlagende Gegenstände.

#### Lampen.

Wagen- u. Fuhrmanns-Laternen, Waschbretter, Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffee, grün, von 80—150 Pfg. das Pfund,  
dto. gebrannt, von 100—170 Pfg. das Pfund,  
in rein und kräftig schmeckenden Qualitäten, empfiehlt  
**Wilhelm Dressler.**

20 Centner gutes Schüttstroh  
sind zu verkaufen in Hänichen Nr. 33.



## Hochfeine Rothkleeaat,

zuverlässig auf Seide gereinigt,  
neue Bernauer, Windauer und Rigaer  
Sonnen-Leinsaam, echte Oberndorfer  
Runkelrüben, Grün-, Weiß-, schwedische  
und Gelb-Kleeaat, englisch, italienisch  
und französisch Ney-Gras, sowie sämtliche  
Gemüse-Sämereien

empfehl in keimfähiger Qualität

### Louis Schmidt.

Das Neueste von  
Kleiderstoffen mit passenden Be-  
säßen, Jaquettes, Dolmans und  
Regenmäntel

ist angekommen und empfehl billigt

Oscar Näser. (Kirchpl.)

### Fichtene Pflanzen,

1800 Sundert, 2, 3 und 4 Jahr alt, in Saaträmpen gezogen, stehen zum Verkauf.

Mittergutsforst Raundorf bei Schmiedeberg.  
Richter, Förster.

### Ein Pianoforte,

Kirschbaum-Gehäuse, gut gehalten, ist für 45 Mark zu verkaufen. Alles Nähere bei Frau Siebert, am Markt.

### Vermessungs-Bureau.

Otto Hofmann, geprft. u. verpfl. Geometer,  
empfehl sich hierdurch zur Ausführung aller geometri-  
schen Arbeiten.

Dippoldiswalde, Freiburger Straße Nr. 211, 1. Etage.

# Ausverkauf

im Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft von Johann Gottlieb Teicher,  
Herrengasse Nr. 122.

Von Montag an geschlossen.

## Marner Holz- und Kohlen-Kalk

von bester Qualität, stets frisch und gut gebrannt, empfiehlt den geehrten Bauherren und zur Frühjahrs-  
düngung den geehrten Herren Deconomen zu möglichst billigen Preisen

die Verwaltung der herrschaftl. Kalkwerke zu Marxen.  
Ernst Martin, Obersteiger.

NB. Versendungen per Bahn werden prompt und pünktlich ausgeführt.

11fach prämiirt.

# Friedrich von Gröling & Co.

Central-Station

für

## Saat-Kartoffeln,

Lindenberg-Berlin.

11fach prämiirt.

Haben den Allein-Verkauf für das sächs. Erzgebirge Herrn C. G. Lieber in Freiberg, Obermarkt, übergeben  
und bitten genannten Herrn Aufträge zu weiteren Ladungen gefälligst zukommen zu lassen.  
Illustrierte Preiscurante sind bei Herrn C. G. Lieber franco zu entnehmen.



Grösstes  
Lager am Ort.

Knaben-  
Kostüme,

von 3 Mark an  
bis zum feinsten  
Genre, empfiehlt

Bernh.  
Walter.



## Saamen-Gerste

ist zu verkaufen bei Gutsbesitzer Kleber in  
Wendischcarsdorf.

Roggen- und Weizenkleie, Schwarzmehl,  
Reinmehl, Speise- und Viehsalz, sowie feines  
Weizenmehl,  
empfehlen zu billigsten Preisen

Moriz Leuteritz, Reinholdshain.

## Regen-Mäntel

(Special-Artikel).

Reinhold Ulbricht, Dresdner Straße 147, I.

Echte Bernauer, Windauer und Nigaer Lein-  
saat, in Tonnen,  
einmal gesäete Bernauer Leinfaat,  
Kleesaat, roth und spät blühend, in 3 Qualit.  
Saaterbsen, sowie grüne u. geschälte Kocherbsen,  
Saatewicken und Linsen,  
Roggen- und Hafer-Sommerfaat,  
Kopfkraut-, Kohlrüben-, Möhren und andere  
diverse Sämereien,  
gedämpftes Knochenmehl, Guano und verschie-  
dene Superphosphate,  
Roggen- und Hafer-Gebundstroh,  
ff. Weizen- und Roggemehle,  
Futtermehle, Roggen- und Weizenkleie,  
Mais, ganz und geschrotet,  
Gerstenschrot und Reissfutttermehl,  
Dürrenberger Speise- und Viehsalz,  
Portland-Cement und feine Schleiffsteine, in ver-  
schiedenen Größen,

empfehlen zu den billigsten Preisen

J. A. Merkel in Nassau.

## Ein zweispänniger Wagen

mit eisernen Achsen nebst Bretern ist zu verkaufen in der  
Heidemühle zu Wendischcarsdorf.

## Sämmtliche Garten-Sämereien

empfehlen in nur neuer keimfähiger Qualität

Hugo Beger's Wwe.



### Regulatoren,

Rahmen- u. Wanduhren, Wecker etc., von den einfachsten bis zu den reich verziertesten, in grosser Auswahl.



### Reparaturen

an allen Gattungen Uhren, Goldwaaren etc. billigst unter Garantie.

**R. H. Bucher am Markt.**

**Göpel, ein- und zweispännig, Dresch-Maschinen, Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetschmühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unterbringer, Jauchenkarren, als Einspänner, sowie für Handbetrieb, liefern billigst.**

**Eisenwerk Schmiedeberg.**



### Die Töpferei von Gustav Zirnstein

in Dippoldiswalde, am Niederthor, empfiehlt ein großes Lager fest gebrannter **Kachel-Ofen**, von Belger'schem Thon gearbeitet, in den verschiedensten Mustern und Größen; ferner **Ofen-Füße, Rohre, Verzierungen**, sowie **Topf- und Milchgefäße**, Alles in großer Auswahl, und versichert bei Abnahme die **billigsten Preise**.



### Für Maurer!

Schlemmkreide, Pfund 4 Pfg., } in Ganzen  
Bruchleim, Pfund 45 Pfg., } billiger,  
Weiß-Schablonen und Streichpinsel,  
empfehlen **Wilhelm Dreßler.**

### Indischen Compenszucker

zur Bienensütterung billigst bei  
**W. G. Richter, Frauenstein.**

**Haferstroh, à Str. 1 Mk. 50 Pfg.,**

**Schüttstroh, à Str. 1 Mk. 80 Pfg.,**

liegt zum Verkauf bei **H. Ebert, am Markt.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Zu der bevorstehenden Frühjahrssaison empfehle ich den Herrn Landwirthen mein

### Lager sämtlicher künstlicher Düngemittel,

aus der Fabrik von **Weise u. Hausstein**, unter strengster Garantie (Analysen sind frei), einer gütigen Beachtung.

**Reinholdshain. Moritz Naumann,**  
Schmiedemeister.

**Rohe, gedämpfte und aufgeschlossene**

### Knochenmehl, rohen Peru-Guano u. sämtliche Superphosphate

empfehlen unter Gehaltsgarantie

**Louis Schmidt.**

### Baumpfähle,

zum Versetzen fertig, liegt eine Partie, in verschiedenen Längen und Stärken, billig zu verkaufen in

**Nr. 21b in Reichstädt.**

## Die Bettfeder-Handlung

von **Friedrich Richter**

empfehlen verschiedene Sorten **Bettfedern**, sowie fertige **Inletts.**

Sämtliche Federn stehen in einem ganz trockenen Raume im Möbelverkauf.

**Dippoldiswalde, Freiburger Straße, in der Nähe des Gasthofs zur Sonne.**

### Ring-Aepfel,

pro Pf. 64 Pf., vorzüglich von Geschmack, empfiehlt **Wilhelm Dreßler.**

### Grüne Erbsen

empfehlen zur Saat **Louis Schmidt.**

## Zur Confirmation

empfehlen Taschenuhren, Uhrketten, Manschetten- und Vorbemdenknöpfe, Luchnadeln, Beschläge zu Haarketten und Haararmbänder, Fingerringe, Armbänder, Brochen, Ohrglocken, Medaillons, Kreuze etc. etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**R. G. Bucher am Markt.**

## Das Möbel-Magazin

empfehlen eine Auswahl gut gearbeiteter **Möbel**, als: **Schreib-, Kleider- und Wäsch-Secretäre, Schränke, Kommoden, Nähtische, Stühle u. s. w.**, und bitte bei Bedarf zu Ausstattungen um gütige Berücksichtigung.

Auch werden Möbel aufpolirt.

**Friedrich Richter,**

Tischler, Freiburger Straße, in der Nähe des Gasthofs „Zur Sonne“.

### Stauderkorn, Gerste, Hafer,

zur Saat, hat noch abzugeben  
das Rittergut **Naundorf.**

### Grüne Caffee's.

Um den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend Gelegenheit zu geben, auch am hiesigen Plage **billige und sehr gut schmeckende Caffee's** kaufen zu können, empfehle ich das Pfd. mit 85, 90, 110, 120, 130, 140 Pf., bei 5 Pfd. billiger. Auch die **Wiener Mischung** kann ich bestens empfehlen.

**Dippoldiswalde. Gustav Jäppelt.**

### Wagen-Achsen-Fett

von vorzüglichster Qualität in 1 und 2 Pfund-Kistchen und 1/8 Centner-Fäßchen billigst bei

**Hugo Beger's Wwe.**

### Zahnschmerz.

**Dr. Hartung's** berühmtes **Zahn-Mundwasser**, unübertroffen bei Zahnschmerz und üblem Mundgeruch. à Fl. 60 Pf. Echt in Frauenstein bei **Carl Seifert.**

### Koch- und Speise-Butter,

das Pfund 95 Pfennige, im Ganzen billiger, bei

**Johannes Dorschan,**  
**Dresden, Freiburger Platz Nr. 25.**

Von heute an wohne ich im Hause des Herrn F. A. Heinrich, am Markt hier, Nr. 82, zweite Etage. Dippoldiswalde, den 2. April 1881.

Preisler.

### Kartoffeln.

600 Str. Speise- und Saatkartoffeln, gut ausgelesen und wohlschmeckend, verkauft das Erbgericht Dbercunnersdorf bei Klingenberg.

L. Semmig.

### Sofort verkäuflich.

Mehrere große und kleine Landgüter, Gasthöfe, Schmieden und Mühlen.

Auskunft erteilt unentgeltlich

Preisler.

### Saugzickelfelle

kauft und zahlt die höchsten Preise

Ernst Lohse, am Markt.

### Nutzholz,

Ulme und Kirschbaum kauft

Reinhard Dittrich in Frauenstein.

1000, 800, 600 und 300 Thaler sofort gegen 4 1/2 %, jedoch nur auf Landgrundstücke, zu verleihen.

Preisler.

### Zug- und Zuchtkühe-Verkauf.



Es stehen jederzeit junge, hochtragende und neumelkende Zug- und Zuchtkühe zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf beim Wirthschaftsbesitzer und Fleischer Gärtner in Reinholdshain.

### Eine neumelkende Ziege

ist zu verkaufen in Niederfrauendorf Nr. 20 b.

### Ein tüchtiger Stuhlbaugerhülfe

wird zum sofortigen Antritt gesucht, auch kann ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, diese Profession zu erlernen, in die Lehre treten bei

Reinhard Dittrich in Frauenstein.

### Einen Schmiedegesellen

sucht Schmiedemeister Samann in Schmiedeberg.

Ein **Großknecht**, welcher auch die Ackerarbeit versteht, findet sofort Stellung. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** ist die Hälfte der zweiten Etage und zu Johannis zu beziehen.

Dippoldiswalde.

Herrmann Hoppe.

Ein **freundliches Logis**, in der 2. Etage, ist mit Zubehör zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres beim Bäckermeister **Moritz Einse**, Herrngasse 97.

Im Gasthof „zur Sonne“, Altenberger Straße, ist der **Laden** mit Wohnung anderweit zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Einhorn.

### Ein Logis

ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden bei **August Thümmel**.

Eine **Oberstube** mit Zubehör ist zu vermieten. Schubgasse Nr. 106.

In meinem Hause ist der am Markt gelegene **Laden** nebst **Logis** für Michaelis zu vermieten.

Wilhelm Dressler.

### Gutes frisches Kalbfleisch

empfehl

Mstr. Wehnert, Mühlstr.

**Frisches Rind-, Schweine-, Kalb-, Pökel- und geräuchertes Schweinefleisch** empfehl billigst

Einhorn in der „Sonne“.

### Vorläufige Theater-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich beabsichtige, im Laufe nächster Woche, im Saale „zur Reichskrone“, einige Vorstellungen zu geben, bestehend in der höheren **Gymnastik, Ballet, Drahtseillaufen, Theater und Galerie lebender Bilder auf dem beweglichen Piedestal.**

Da ich einem hochgeehrten Publikum nur elegante abwechselnde Vorstellungen bieten werde, so bitte ich, mich nicht einer jeden anderen herumziehenden Truppe gleich zu stellen.

Das Nähere in nächster Nummer d. Bl.

Achtungsvoll **E. Ebingshaus.**

### Gasthof zu Wilmsdorf.

Sonntag, den 3. April, Nachmittags 4 Uhr,

### II. Vortrag

des Herrn Baumeister **Hartwig** aus Dresden, über das **Eisenbahnwesen Sachsens im Allgemeinen. Secundärbahnen. Der Einfluß der Letzteren auf den Chaussee- und Straßenbau.**

Um zahlreichen Besuch bittet

D. C.

### Versammlung

des landwirthschaftl. Vereins Beerwalde u. Umg.,

Sonntag, den 3. April, Nachmittags 4 Uhr, im Gasthof zu Beerwalde.

Vortrag über Wechselrecht vom Herrn Cantor **Fabian**.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

der Vors.

### Gasthaus Elend.

Sonntag: neubackene **Plinzen**, wozu ergebenst einladet **Melzer**.

Nächsten Sonntag ladet zu

### neubacknen Plinzen

ergebenst ein

**Gruner** in Ralster.

Mittwoch, den 6. April,

### humoristisches Gesangs-Concert,

im Erbgericht zu Reinhardtsgrimma, gegeben vom Muldenthaler Männerquartett: **Fritsche, Lommatzsch, Lessing, Höser** (Quartett), **Kamprath** und **Junghänel** (Komiker). Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Es ladet ergebenst ein

**H. Jungnickel**.

Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Hierzu: Unterhaltungs-Beilage Nr. 14.